

**Interfraktionelle Interpellation FDP/JF, BDP/CVP (Tom Berger, JF/Oliver Berger, FDP/Michael Daphinoff, CVP): Haben Anbieter von Veloverleihsystemen eine faire Chance in Bern?**

Unbestritten – Veloverleihsysteme sind eine sinnvolle Ergänzung zu bestehenden Mobilitätsangeboten und ermöglichen es Personen in urbanen Räumen optimal und auf dem für sie besten Weg von A nach B zu kommen. 2009 mag es zeitgemäss gewesen sein, als öffentliches Gemeinwesen den Anschub zur Etablierung eines Veloverleihsystems in der Stadt Bern zu geben. In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Ausgangslage aber massiv verändert. Mit dem durch Publibike betriebenen stationären System «Velo-Bern» hat die Stadt Bern unnötigerweise einem staatlich geschützten Monopolisten mit fragwürdigem Preis-Leistungsverhältnis den roten Teppich ausgerollt. Selbst die Urheberin der Motion aus dem Jahr 2009 macht keinen Hehl daraus, dass sie mit der Umsetzung ihrer damals zeitgemässen Idee nicht wirklich glücklich ist.

Während Publibike bereits nach kurzer Laufzeit das «Grounding» droht, stünden andere Firmen bereit, dem Bedürfnis nach einem Veloverleihsystem auf Stadtberner Boden gerecht zu werden. Diese Anbieter dürfen Publibike jedoch lediglich ergänzen, keinesfalls aber konkurrieren. So erhalten sie teils äusserst fragwürdige Auflagen, etwa zu ihrer maximalen Flotten-Grösse oder zur Frage, wo die Fahrräder abgestellt werden dürfen und wo nicht.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen bitten wir den Gemeinderat der Stadt Bern um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche potentiellen Anbieter von Veloverleihsystemen haben sich in den letzten Jahren für einen Einstieg in der Stadt Bern interessiert und welche Auflagen wurden diesen Anbietern gemacht?
2. Wäre der Gemeinderat bereit, bei einem «Grounding» von Publibike die Auflagen für diese Anbieter dahingehend zu lockern, dass sie die entstehende Angebotslücke füllen könnten?

*Begründung der Dringlichkeit*

Im Juli 2019 hat Publibike kommuniziert, den Betrieb des Systems nicht ohne neue Partner sicherstellen zu können. Gemäss Insidern der Branche gilt es als Möglichkeit, dass Publibike noch im Verlauf des Jahres 2019 die Segel streckt und den Betrieb einstellen muss.

*Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.*

Bern, 12. September 2019

*Erstunterzeichnende: Tom Berger, Oliver Berger, Michael Daphinoff*

*Mitunterzeichnende: Claudine Esseiva, Vivianne Esseiva, Milena Daphinoff*